

Kreisaktivierung

- Eine Kreisaktivierung wird nötig, sobald eine Kreisvorstandschaft nicht mehr neu besetzt wird, d.h. ein Kreis stillgelegt ist.
- Bevor man sich aber an die Kreisaktivierung macht, schadet es nicht, wenn man den Kreis erstmal einige Zeit ruhen lässt, so dass sich aktueller Unmut gegenüber einer Kreisebene bzw. evt. schlechte Erfahrungen mit dem Kreis setzen können.
- Entscheidet man sich für einen Kreisaufbau, könnte man in folgenden Schritten vorgehen:
 1. **Festlegen von Verantwortlichen:** Im Idealfall wird ein Kreisaufbau gemeinsam von einem Hauptberuflichen und einem Ehrenamtlichen durchgeführt, da es viel Aufwand mit sich bringt.
 2. **Kontaktaufnahme zu allen Ortsgruppen** innerhalb des Kreises: per Mail. Diejenigen, die dann nicht antworten, sollte man durchtelefonieren (s. auch den Telefonleitfaden).
 3. **Doodle für ein erstes Treffen** der Ortsgruppen im Kreis an die Ortsgruppen rausschicken und nach einem möglichst guten Termin für alle suchen.
 4. Nach Festsetzen des Termins Kontakt mit der dementsprechenden Jugendstelle und dem dortigen BDKJ aufnehmen: z.B. um Hilfe und Tipps bezüglich Örtlichkeit und Verpflegung für das Kreistreffen bitten.
 5. **Einladung für erstes Kreistreffen** rausschicken (auch an BDKJ, Jugendstelle, KJR, evt. ehemalige Vorstände des Kreisverbandes). Ggf. einen Mehrwert bieten, z.B. Versicherungsschulung, Kassenschulung, Infos vom dortigen KJR zu Zuschussmöglichkeiten
 6. **Kreistreffen:**
 - Kennenlernen
 - Vorstellung der KLJB und der Ebenen
 - Mitgliedsbeitrag
 - Versicherungen
 - ggf. Vorstellung von ehemaligen Kreisaktionen
 - Mehrwertsteil
 - weiteres Vorgehen (Wollen sie eine Kreisvorstandschaft? Gibt es noch Fragen? Vereinbarung eines weiteren Termins, Vernetzung im Kreis (WhatsApp-Gruppe, Facebook, etc...))
 7. **je nach Entscheidung:**
 - **weiteres Kreistreffen** mit zeitlichem Abstand anberaumen, z.B. eine Aktion wie Kanufahren, etc..., wenn kein Kreisvorstandschaft gewünscht ist
 - **Kreisversammlung einberufen**
 - mit Ladungsfrist Einladung versenden
 - Anmeldeschluss setzen
 - bei einer Ortsgruppe um Gastfreundschaft bitten: Stellen von Raum, Orga von Getränken und Essen

- Ablauf der Kreisversammlung: Begrüßung, Kennenlernen, Impuls, Darstellen der möglichen Finanzlage, bewusste Entscheidung der Anwesenden zu einer Wahl, Entscheidung über Vorstandsmodell (Team oder Hierarchie), Wahl (am besten von 2 Leuten durchzuführen), Gratulation an den KV, Berichte, Sonstiges
- **Ablauf der Wahl:**
 1. Überprüfung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
 2. Übersicht über die zu wählenden Ämter geben
 3. Aufrufen der einzelnen Ämter (Start mit dem wichtigsten Amt, meist 1. Vorsitzender):
 - Vorstellung des Amtes (ehem. Inhaber oder Wahlausschuss)
 - Eröffnung der Kandidatenliste
 - Abfrage, ob Bereitschaft zur Kandidatur
 - bei ja zur Kandidatur: kurze Vorstellung des Kandidaten
 - Möglichkeit, bei einem einzigen Kandidaten, die Abstimmung per Akklamation zu beantragen → bei einer Gegenrede schriftliche Abstimmung
 - Abstimmung per Akklamation auf Antrag oder schriftlich
 - Auszählung der Stimmen
 - Abfrage, ob Amt angenommen wird
 - Gratulation
 4. Durchgehen aller Ämter
 5. Möglichkeit, wenn keine Kandidatenvorschläge vorhanden, die Liste ein zweites Mal zu eröffnen
- danach: Vernetzen des neuen Vorstands, Ausmachen des weiteren Vorgehens (1. Kreissitzung)

8. Erste Kreissitzung:

- eine gute Begleitung über die erste Kreisversammlung hinaus ist sehr wichtig
- an der ersten Kreissitzung sollte thematisiert werden
 - besseres Kennenlernen der Vorstandschaft
 - Zielsetzungen für die Zukunft
 - Rollenverteilung im Kreis: Kasse, Protokoll, Homepage, Kommunikation, Social Media
 - OG Kontakte
 - Vertretungsaufgaben (DV, BBV, BDKJ, Jugendstelle)
 - Kassenübergabe
- Die Kreisaktivierung fordert jeden heraus: Die Ortsgruppen sollen davon überzeugt werden, dass die KLJB ohne ihre Ebenen nicht die KLJB wäre und dass es höhere Ebenen braucht. Den OG soll eine Beteiligung an anderen Ebenen schmackhaft gemacht werden. Dabei kann es zu anstrengenden Diskussionen kommen.
- Die Begleitung des neuen Kreisvorstandes wird v.a. am Anfang noch viele Ressourcen von Haupt- und Ehrenamt benötigen. Ohne diese Begleitung wird ein guter Start aber kaum möglich sein. Ggf. kann man sich zur begleitenden Unterstützung auch noch ehemalige Kreisvorstände ins Boot holen.

- Eine Kreisaktivierung bietet eine optimale Gelegenheit für den DV, bei den Ortsgruppen bekannt zu werden und sie für diözesanweite Aktionen zu begeistern.
- Die Kosten der Kreisaktivierung inklusive der ersten Kreisversammlung übernimmt der Diözesanverband. Danach trägt der KV die Kosten wieder selbst.
- Für Protokolle und Einladungen sind inkl. der ersten Kreissitzung die Verantwortlichen des Diözesanverbandes zuständig.